

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 15

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wöhnlicher Zeitschreiber zu Schau tragen. — **L. O. I. G.** In Zürich sängt es an Mode zu werden, daß sich jede Zeitung ein Scheläutenblatt an die Schäfte hängt; so wandern heute die „N. Z. B.“ und „Fetz.“ mit dem „Kaminfeuer“, die „Zürcher Post“ mit „Neuzürich“, der „Nebelspater“ mit der „Platzhölzle“, die „Handelszeitung“ mit dem „Zürcher“ u. a. m., „Giamat“, „Volksblatt“ und „Stadtboten“ beabsichtigen nachzufolgen und nur die Arbeiterblätter sind gegenwärtig ganz frei, wenigstens blieb der „Dynamitheit“ heuer hinter den Couffissen. „Die Gazetten sollen nicht geniert sein“, sagte der große Frei. — **Köbi.** Ein junger Mann, welcher von der Familie weg in's Leben hinaustritt, soll sich einen guten Wahrspruch wählen und ihn hochhalten bis an sein Ende und er wird gut fahren damit in allen Lagen. — **H. u. M. I. G.** Wo bleibt das in Aussicht Gesellte? — **Klio.** Spiesen Sie den Griffel und tragen Sie es mit großer Schrift in Ihr Buch ein, daß am Scheläuten ein einziges Kameel zu sehen war. — **N. N.** Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht, vor dem freien Mann erxitte nicht! sagt ein Dichterwort. Wie das zu verstehen, machen Sie ges. mit sich selber aus. — **M. J.** In diesen Streit tragen wir keinen Spieß. Wenn Recenjenten rausen, stellt man sich bei Seite und lacht sich schadenfroh aus. — **Tab.** Röhröder oder Röckäster. — **L. O. I. G.** Die Bangen reißt man am besten aus, aber mit sammt der Wurzel und selbstverständlich bevor sie in Samen geht. — **K. S. I. Z.** Im „Wandtaender“, welcher der „Aarg-Hausfr.“ seinen Abonnenten gab, fiel der Uebermittwoch auf Donnerstag, den 16. Februar. Wirklich ein seltes Ereignis. — **Klecks.** Ach, wer wollte so grausam sein? Behandeln Sie die lieben Neuglein selber besser und sie werden wie andere sehend werden. — **Verschiedenen:** *Anonymus wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.*

Die verbreitetste Zeitung der Schweiz
ist der **Tages-Anzeiger** für Stadt und Kanton Zürich. Auflage 33,000,
daher wirksamstes Insertions-Organ. (H 1467 Z)

Offiziers-Uniformen
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Als zuverlässige und wirklich billige
Bezugsquelle von

Herrenkleider- stoffen

wird die seit 50 Jahren bestehende
Kleiderfabrik (Martin Huber, In Gassen,
Zürich) allgemein gerühmt. 19/4



Preisgekrönt
Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891
**P. F. W. Barella's
UNIVERSAL**

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt. [5]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frank.
In Sachacheln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekrönte, in neuer ver-
mehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u.
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Neu renovirt.

ZÜRICH —>— ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst.

40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Keine schimmeligen Weine mehr!

Kein Flaschenabzug mehr!

Durch Verwendung des

Luftreinigenden Spundes

Patent-System Martinet

Unentbehrlicher Apparat zur Conservirung
der Weine in theilweise entleerten Fässern.
Es genügt denselben auf jedem beliebigen
Gebinde anzubringen; dadurch wird jede
Schimmelbildung auf dem Wein durch Luft-
zutritt verhindert. — Zu beziehen bei dem
Erfinder:

Martinet, cafetier, place Chauderon, Lausanne.

Vertreter für den Kanton Bern und die Ostschweiz:

Herr Mercier, Amthausgasse 10, Bern.



Chapellerie moderne

Kolb & Hauser

unterm Raben — Sonnenquai 14.

Neuheiten in Hüten, Cravatten u. Handschuhen.

Billige Preise. — Conformateur. 15/80

Brust-, Lungen- und Hustenthee, bei Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, Influenza er-
probt 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Alpenkräuterthee, vorzüglicher Blutreinigungsthee. Absolut unschädlich.
milde abführend, 1 Packet 1 Fr. Porto 20 Cts.

Blasen- und Nierenthee, gegen Blasenkatarrh, Nieren, Leber- und Gallenleiden, 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Echter Glarnerthee, 1 P. 50 Cts.

Blümischupftabak angenehmes Schnupftabak 10 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Stuhlzapfen ausgez. gegen Stuhlverstopfung. Unschädlich und den innerl.
Abführmitteln vorzuziehen 1 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Benediktiner-Liqueur dem Magen zuträgl., angen. auf Jagden, Reisen
1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Universal-Magenbitter Wirklich guter, bewährter Magenbitter.
1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Gicht- und Rheumatismusmittel. Bei gichtischen und rheuma-
tischen Schmerzen, Neuralgien bewährt

1 Fl. 2 Fr. Porto 25 Cts. Bei Beträgen von 3 Fr. Franco-Zusendung.

Versandt nur durch Karrer-Gallati in Glarus. [19a]

15

Pariser Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende
franko gegen Nachnahme
Aug. de Kernen, 38²⁰
Bürich.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE). 42

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“. Sportsman „demi sec“.

Carte d'Or „doux“. 64²⁶
Carte blanche | „doux, demi sec
Grand Crémant | ou extra dry“.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,
Bâle. 6/26



**Glühlampen-
Fabrik Hard**

Zürich

versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Unter strengster

Verschwiegenheit

werden auch brieflich Unterleibskrank-
heiten jeder Art, Geschlechts-Nerven-
schwäche, Harn- und Frauenteiden, ver-
aliate u. selbst verzweifelte Fälle grund-
lich geheilt durch den in der Schweiz,
Deutschland und Nordamerika
offiziell autorisierten Speci-
alist. Dr. med. Ringelmann, Genf | Rue du Mont-
Blanc. — In zehnjähriger Praxis Taus-
ende geheilt. — Unaufhaltige Zuse-
ndung der Medikamente. 38/26

Eigenart. Behandlungs-Methode.